



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 041/2012

Erfurt, 13. Februar 2012

Das Ja-Wort am Valentinstag

Böse Zungen behaupten, der Valentinstag sei eine Erfindung des Handels. Aber schon die alten Römer feierten der Legende nach am 14. Februar und schenkten allen weiblichen Familienangehörigen Blumen. Nach Deutschland kam dieser Brauch nach dem 2. Weltkrieg aus Amerika. Heutzutage überraschen sich viele Verliebte mit einer kleinen oder größeren Aufmerksamkeit.

Wie sieht es am Valentinstag mit dem ganz großen Liebesbeweis aus – mit dem Ja-Wort auf dem Standesamt?

Der Valentinstag gehörte in den letzten Jahren zu den heiratsfreudigeren Tagen im hochzeitsarmen Monat Februar. Besonders dann, wenn er auf die beliebtesten Hochzeitstage wie Freitag oder Samstag fiel.

Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik war das z. B. 1992, einem Freitag, mit 73 Eheschließungen der Fall oder im Jahr 2003, ebenfalls an einem Freitag, mit 57 Hochzeiten.

In den Jahren 2004 und 2009 als der Valentinstag auf einen Samstag fiel, schlossen jeweils 65 Paare den Bund fürs Leben.

Der Valentinstag scheint bei den Ehekandidaten immer beliebter zu werden, denn auch an den anderen Werktagen konnte man den Valentinstag in den letzten Jahren an einer überdurchschnittlichen Anzahl von Trauungen für vergleichbare Winterwochentage erkennen.

Das zeigt auch das Ergebnis für das Jahr 2011.

Am 14. Februar 2011, einem Montag, gaben sich 28 Paare in einem Thüringer Standesamt das Ja-Wort. Im Monatsdurchschnitt gab es im Februar vergangenen Jahres 9 Hochzeiten pro Tag.

In der Montag-Valentinstagstatistik waren das am 14. Februar vergangenen Jahres 9 Paare weniger als am 14. Februar 2005, aber 14 Paare mehr als am Valentinstag des Jahres 2000 und sogar 22 Paare mehr als am 14. Februar 1994.

Dass der „Bindungskraft“ des Valentinstages witterungsbedingte Grenzen gesetzt sind, zeigt jedoch die Tatsache, dass er auch an den günstigsten Wochentagen nur maximal die Hälfte der Hochzeiten entsprechender Tage in den Frühlings-/Sommermonaten erreicht.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

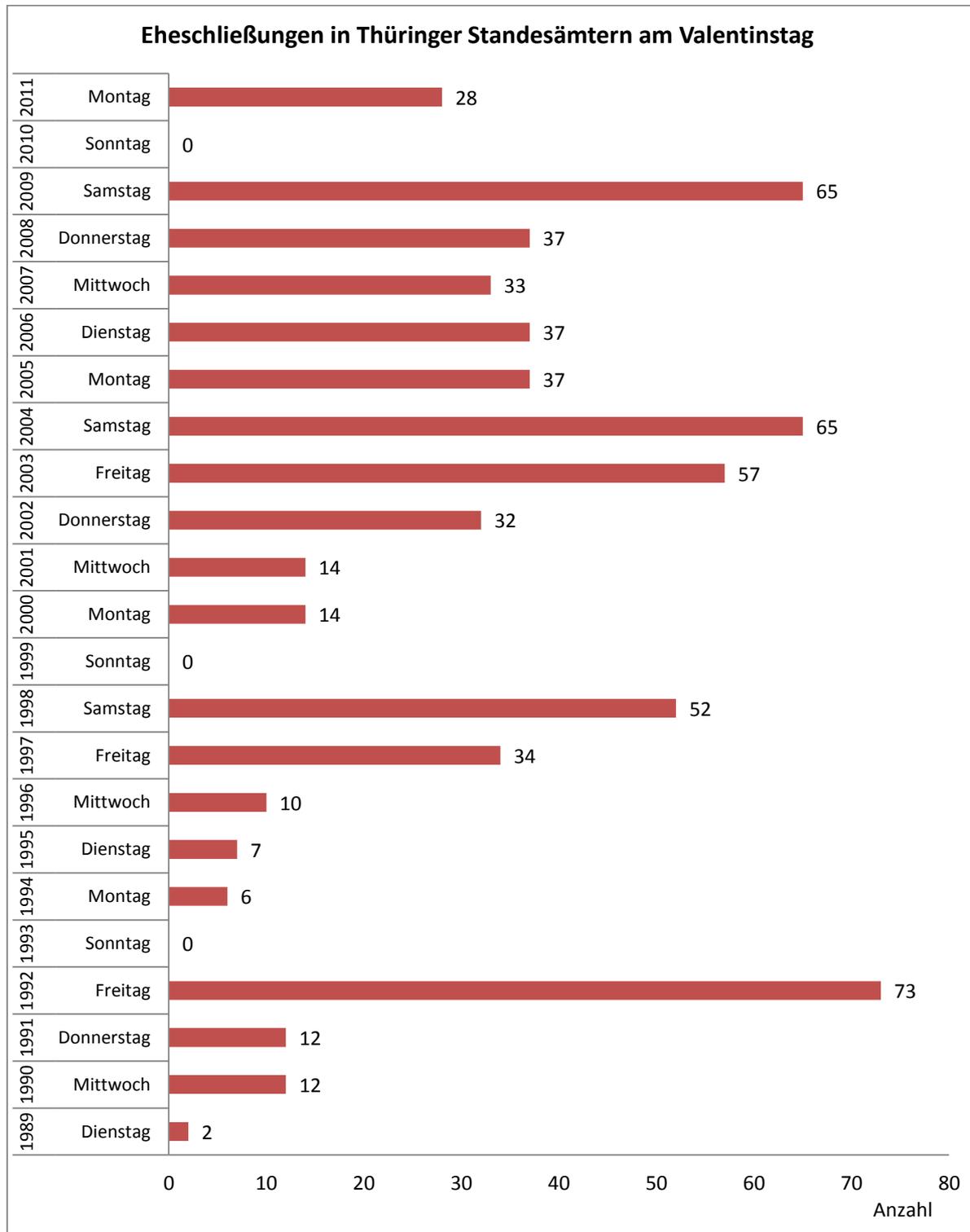
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Weitere Auskünfte erteilt:

Katrin Stanossek

Telefon: 0361 37-84447

E-Mail: katrin.stanossek@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –